

Botschaft zum Welttanztage 2018 – Asien-Pazifik

Willy Tsao, Hong Kong

Gründer und Künstlerischer Leiter von City Contemporary Dance Company und BeijingDance

Liebe Freunde und Mitglieder der internationalen Tanz-Community,

die Welt scheint ständig von Widerstand und Aufruhr geplagt zu sein. Vor allem in den letzten Jahren sehen wir nicht enden wollende Konflikte zwischen Ländern, Rassen und Kulturen. Als Tanzschaffender kann ich mich nur fragen, ob die Kunst da in irgendeiner Weise als Gegenmittel fungieren könnte, um einige der Probleme, die den Weltfrieden und die Völkerverständigung bedrohen, zu verhindern oder ihnen entgegenzuwirken.

Seit Ende der 1980er-Jahre fördere ich die Tanzkunst in China und versuche, das Publikum und die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass der Tanz, insbesondere der zeitgenössische Tanz, für die Entwicklung eines Landes wichtig ist. Ich glaube, die drei wesentlichen Aspekte, die den zeitgenössischen Tanz auszeichnen – individueller Ausdruck, innovative Ideen und die Betrachtung des menschlichen Daseins – bilden das Fundament für den Aufbau eines Wertesystems, auf dem das heutige China weiter wachsen und gedeihen wird.

In unserem Streben nach Exzellenz im zeitgenössischen Tanz schätzen wir den individuellen Ausdruck; dadurch lernen wir, Vielfalt und unterschiedliche Meinungen zu respektieren. Wir schätzen die Suche nach innovativen Ideen; dadurch akzeptieren wir den Wandel und sind bereit, uns an neue Lebensweisen anzupassen. Wir schätzen die Notwendigkeit, die gegenwärtigen Ereignisse und Probleme als Möglichkeit anzusehen, das menschliche Leben zu studieren; dadurch werden wir toleranter und verständnisvoller, wenn wir einander trotz aller Differenzen gegenüber treten.

Wie die meisten Länder in der Asien-Pazifik-Region besitzt China ein reiches kulturelles Erbe. Allerdings war das Land Jahrzehntlang vom Rest der Welt abgeschnitten und öffnete sich erst wieder 1978, vor genau 40 Jahren, durch die Reform- und Öffnungspolitik. Tatsächlich ist es noch ein weiter Weg, bis die chinesische Öffentlichkeit den Wert des zeitgenössischen Tanzes in seiner ganzen Tragweite verstehen und schätzen wird. Andererseits sehe ich Anzeichen dafür, dass junge Menschen in China sich für die Kunst des zeitgenössischen Tanzes interessieren und sie als Medium des persönlichen Ausdrucks nutzen. Daher bin ich angesichts einer immer stärker werdenden Verbindung zu internationalen Communitys und dem wachsenden Austausch im zeitgenössischen Tanz zuversichtlich, dass sich Chinas Entwicklung hin zu einer wichtigen Kraft im Verfechten individueller Sichtweisen, im Eintreten für innovative Veränderungen und in der Förderung von Toleranz und Verständigung zwischen den Völkern in unserer krisengeschüttelten Welt beschleunigen wird.

Ich danke Ihnen.

Aus dem Englischen von Ulrike Becker

Biografie – Willy Tsao, Hong Kong

Willy Tsao beeinflusste die Entwicklung des modernen Tanzes in China als Choreograf, Ausbilder, Kurator, Manager und Leiter von Kompanien maßgeblich. Tsao, geboren und aufgewachsen in Hong Kong, erhielt seine Ausbildung im modernen Tanz in den USA und hat außerdem einen MBA der Universität von Hong Kong. Im Jahr 2000 erhielt er ein Forschungsstipendium der Hong Kong Academy for Performing Arts, 2015 wurde ihm die Ehrendoktorwürde verliehen.

Als Pionier des zeitgenössischen Tanzes in Festlandchina und Hongkong gründete Tsao 1979 die erste und einzige professionelle zeitgenössische Tanzkompanie in Hongkong, die CCDC, deren Künstlerischer Leiter er seit 1989 ist. In Festlandchina agierte Tsao von 1987 bis 1992 als Lehrer und Berater des Modern Dance Programms an der Guangdong Dance School und wurde zum Künstlerischen Leiter der ersten professionellen Kompanie Chinas für zeitgenössischen Tanz, der Guangdong Modern Dance Company, ernannt, die 1992 von der Regierung der Provinz Guangdong ins Leben gerufen wurde. Er verließ die Gruppe 1998 und wurde 2004 vom Kulturbüro von Guangdong eingeladen, auf diesen Posten zurückzukehren, den er bis 2016 innehatte. In Peking war Tsao von 1999 bis 2005 künstlerischer Leiter der Beijing Modern Dance Company. Im Jahr 2005 gründete er Chinas erste unabhängige professionelle moderne Tanzcompagnie BeijingDance/LDTX. Darüber hinaus hält Tsao Universitätsvorlesungen und Workshops für Tanzensembles in großen chinesischen Städten, so zum Beispiel in Peking, Changsha, Daqing, Fuzhou, Guangzhou, Guiyang, Hefei, Hohhot, Kunming, Nanchang, Nanning, Shanghai, Taiyuan, Urumqi, Wuhan and Xiamen.

Tsao's Wirken im Tanz findet breite Anerkennung. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, so etwa Dancer of the Year Award der Hong Kong Artists' Guild (1988), Ten Outstanding Young Persons Award (1990), Badge of Honor from HRH Queen Elizabeth II (1993), Louis Cartier Award of Excellence – Outstanding Choreographer (1998). 1999 wurde ihm von der Regierung der SAR-Regierung in Hongkong der Bronze Bauhinia Star verliehen. Bei den Hong Kong Dance Awards 2014 erhielt er den Distinguished Achievement Award für besondere Leistungen und seinen unschätzbaren Beitrag zum Tanz in Hongkong. Seit 1980 schuf Tsao mehr als 60 große Werke, darunter *Bird Songs*, *Kunlun*, *China Wind-China Fire*, *365 Ways of Doing and Undoing Orientalism*, *Wandering in the Cosmos*, *One Table N Chairs*, *Sexing Three Millennia*, *Dao: Extraodinaire*, *Conqueror*, *Warrior Lanling* und *In Search of the Grand View Garden*. Seine Choreografien wurden in Kanada, Frankreich, Deutschland, Israel, Japan, Korea, den USA sowie Peking, Guangzhou, Shanghai und Taipeh gezeigt.